



Kia Presseinformation

Datum: 12. Oktober 2023

Blick in die Zukunft

- Kia treibt Popularisierung von Elektroautos voran
- EV5 und zwei Studien auf „Kia EV Day“ vorgestellt
- Kia präsentierte seine globale Elektrofahrzeugstrategie
- Beschleunigung der „EV-Revolution“ durch Erweiterung der E-Modellpalette und Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Vorstellung von drei kleinen bis mittelgroßen Elektrofahrzeugen
- Serienmodell Kia EV5: Vollelektrischer Kompakt-SUV für die Bedürfnisse von Millennial-Familien
- Studie Kia Concept EV3: Vision eines kompakten E-SUVs, der praktische Qualitäten mit Fahrfreude kombiniert
- Studie Kia Concept EV4: Neuartige E-Limousine auf Basis der Kia-Designphilosophie „Opposites United“
- Kia will mit einer integrierten App, Offline-Hubs und generativer KI-Technologie das Kundenerlebnis steigern

Die Kia Corporation hat heute in Korea auf dem „Kia EV Day“, der künftig jährlich stattfinden wird, drei neue kleine bis mittelgroße Elektrofahrzeuge vorgestellt und damit ihre ambitionierte globale Strategie bekräftigt, die „EV-Revolution“ anzuführen und zu forcieren. Die Marke präsentierte auf der Veranstaltung ihre Vision von „Elektrofahrzeugen für alle“ („EVs for all“) und ihre Strategie zur schnellen und umfangreichen Erweiterung der EV-Modellpalette. Nachdem Kia sich mit der Einführung des EV6 und EV9 erfolgreich als Elektrofahrzeugmarke etabliert hat, will das Unternehmen mit der Ausweitung seiner E-Palette auf weitere Segmente jetzt mehr Menschen den Zugang zu Elektrofahrzeugen ermöglichen.

Ihr Debüt gaben auf dem „EV Day“ der Kia EV5, ein vollelektrischer Kompakt-SUV, der auf die Bedürfnisse von Millennial-Familien zugeschnitten ist, sowie zwei Studien: Der Kia Concept EV3 ist darauf ausgelegt, die Vorzüge des Kia EV9 in ein kompaktes SUV-Modell zu übertragen, während der Concept EV4 die Elektrolimousine mit einem markanten Design neu interpretiert. Darüber hinaus informierte Kia auf der Veranstaltung über seine EV-Strategie, mit der sich die Marke zum Ziel gesetzt hat, den Kundenkomfort und die Verlässlichkeit zu steigern sowie auf die allgemeinen Bedenken hinsichtlich des Umstiegs auf Elektrofahrzeuge – einschließlich gegenüber der Ladeinfrastruktur – einzugehen.



„Kia konzentriert sich stark darauf, Lösungen für die Anliegen zu finden, die Menschen bei der Kaufentscheidung für ein Elektroauto zögern lassen. Wir werden die Erwartungen der Kunden erfüllen, indem wir eine vollständige Palette von Elektroautos in verschiedenen Preisklassen anbieten und die Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur verbessern“, sagte Ho Sung Song, Präsident und CEO der Kia Corporation. „Als Anbieter nachhaltiger Mobilitätslösungen ist für Kia der Übergang zu Elektrofahrzeugen keine Option, sondern ein Muss. Unser höchstes Ziel ist es, durch die Entwicklung von fortschrittlicher EV-Technologie, mutigem Design und intuitiven Services sowie deren Anwendung in unserer gesamten Elektrofahrzeugpalette möglichst vielen Menschen den einzigartigen Nutzen von Kia zugänglich zu machen. Die Beschleunigung in Richtung Elektrifizierung beginnt jetzt.“

Die Marke hat auch Pläne vorgestellt, wie das Kundenerlebnis in verschiedenen Bereichen verbessert werden soll. Dazu gehören die Bündelung verschiedener Funktionen in einer benutzerfreundlichen Smartphone-Anwendung, die Einführung neuer Services an den Marken-Standorten und die Bereitstellung von Diensten mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Fahrzeug.

„Kia hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Mobilitätslösungen anzubieten und die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen, indem wir erkannte Schwierigkeiten beseitigen. Wir wollen die gesamte ‚Customer Journey‘ von digitalen und Offline-Kontakten bis zur Interaktion im Fahrzeug so mühelos und angenehm wie möglich gestalten. Dies schließt die Phasen vor, bei und nach dem Kauf ein“, sagte Charles Ryu, Leiter der Division Brand and Customer Experience bei Kia. „Kia wird den Ansprüchen seiner Kunden weiterhin durch neue digitale Plattformen und Technologien gerecht werden, damit wir immer bessere Wege finden um voranzukommen. Denn unser Versprechen, zukunftsweisende nachhaltige Mobilitätslösungen anzubieten, die das Leben der Menschen verbessern, gehört zum Kern der Kia-DNA.“

Ziel der Marke ist es, bis 2026 weltweit jährlich eine Million Elektrofahrzeuge zu verkaufen und den Jahresabsatz, angetrieben durch die heute vorgestellten Produkte und Initiativen, bis 2030 auf 1,6 Millionen Einheiten zu erhöhen.

Kia-Strategie: Ausbau der E-Modellpalette und der Ladeinfrastruktur, um Kunden den Umstieg auf Elektrofahrzeuge zu erleichtern

Kia hat angekündigt, eine breit gefächerte Palette von Elektrofahrzeugen im Preisspektrum von 30.000 bis 80.000 US-Dollar zu entwickeln. Sie wird neben den bestehenden Modellen wie EV6 und EV9 auch künftige, auf die beliebten B- und C-Segmente zugeschnittenen Angebote umfassen. Die Marke beabsichtigt, mittelgroße und kleinere Elektroautos wie den EV5, EV4 und EV3 zu Preisen zwischen 35.000 und 50.000 Dollar einzuführen, um eine breite Akzeptanz von Elektroautos zu fördern.



In aufstrebenden Märkten, in denen die Verbreitung von Elektrofahrzeugen langsamer voranschreitet, wird Kia sich zunächst auf die Vermarktung des EV6 und EV9 konzentrieren und später strategische Modelle wie EV5, EV4 und EV3 einführen. Mit diesem Ansatz will die Marke das Produktangebot differenzieren und den unterschiedlichen Kundenpräferenzen gerecht werden.

Kia unternimmt große Anstrengungen, ein verlässliches System für die Elektrofahrzeugproduktion und die Versorgung mit Batterien zu etablieren. Bis 2025 will das Unternehmen seine weltweite EV-Produktion auf insgesamt acht Standorte erweitern. Diese Einrichtungen werden Forschung, Entwicklung, Produktion und Belieferung umfassen, wobei Korea als zentraler Hub dient. In Europa wird Kia sich auf die Produktion von kleinen und mittelgroßen Elektrofahrzeugen konzentrieren, in China wird der Schwerpunkt auf mittelgroßen bis großen Stromern liegen. Strategisch konzipierte E-Modelle für aufstrebende Märkte werden in Indien hergestellt. Als Reaktion auf den US-amerikanischen Inflation Reduction Act (IRA) plant Kia auch in Nordamerika die Einführung einer breiten Elektromodellpalette. Darüber hinaus baut das Unternehmen aktiv Batterie-Joint-Ventures auf, um ein stabiles globales Akku-Belieferungssystem zu gewährleisten, das auf sein weltweites EV-Produktionsnetzwerk abgestimmt ist.

Die E-Palette von Kia: Schnell wachsendes Modellangebot für unterschiedlichste Kundenbedürfnisse

Jedes Elektromodell spielt eine strategisch wichtige Rolle bei der Beschleunigung des Übergangs zur E-Mobilität, indem es die Attraktivität von Elektrofahrzeugen für immer breitere Kundenkreise steigert und damit deren Demokratisierung fördert. Obwohl jedes Modell auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse zugeschnitten ist, weisen alle grundlegende markenspezifische Gemeinsamkeiten auf, von der hochmodernen Elektroplattformtechnologie über das Design nach der innovativen Kia-Philosophie „Opposites United“ bis zur nachhaltigen Farb-, Material- und Oberflächenstrategie der Marke. Letztere setzt umfassend auf Umweltfreundlichkeit durch Maßnahmen wie die Integration von „Zehn nachhaltigen Must-have-Elementen“ bei der Konstruktion jedes Modells, darunter zum Beispiel Biokunststoff, Biolack und Teppiche aus recycelten PET-Flaschen oder Fischernetzen.

Kompakt-SUV Kia EV5: Maßgeschneidert für die Bedürfnisse junger Familien

Mit dem EV5, dem dritten rein batterieelektrischen Modell in der Kia-Palette auf Basis der Elektroplattform E-GMP, setzt die Marke ihren Weg in die Ära der Elektromobilität und den Kurs eines charakteristischen SUV-Designs fort. Der nach der „Opposites United“-Philosophie gestaltete Neuling kombiniert ein Maximum an Vielseitigkeit und Komfort mit hochentwickelten Technologien, dynamischer Performance und wegweisender Sicherheit zu einer harmonischen Einheit. Der großzügige Innenraum, der durch das Interieur des Kia EV9



inspiriert ist, ähnelt aufgrund seines neuartigen, Lounge-mäßigen Konzepts eher dem heimischen Wohnbereich als einer traditionellen Fahrzeugkabine.

Elektroantrieb und Fahrerlebnis

Der EV5 basiert auf der Elektroplattform E-GMP. Sie bildet das solide Fundament für seine hohe Leistungsfähigkeit und Fahrdynamik. Produziert wird der Kompakt-SUV in China und Korea. Für den chinesischen Markt stehen drei Varianten zur Verfügung: Das Standard- und das Langstreckenmodell sowie die Langstreckenversion mit Allradantrieb.

Für das Standardmodell, das eine 64-kWh-Batterie und einen 160-kW-Motor besitzt, wird eine Reichweite von bis zu 530 Kilometern erwartet (nach China Light-Duty Vehicle Test Cycle, CLTC). Bei der Langstreckenversion mit dem gleichen 160-kW-Motor, aber einem 88-kWh-Akku reicht eine Batterieladung voraussichtlich für bis zu 720 Kilometer. Das AWD-Modell verfügt ebenfalls über die 88-kWh-Batterie und mobilisiert mit zwei Motoren (Front 160 kW, Heck 70 kW) eine Gesamtleistung von 230 kW. Für den Allradler rechnet Kia mit einer Reichweite von bis zu 650 Kilometern (nach CLTC). Dank der Schnelladefähigkeit des EV5 lässt sich der Akku unter optimalen Bedingungen in nur 27 Minuten von 30 auf 80 Prozent seiner Kapazität aufladen.

Alle EV5-Modelle für den koreanischen Markt, inklusive Standard-, Langstrecken- und Langstrecken-AWD-Version, befinden sich in der Entwicklung, wobei noch Anpassungen möglich sind. Der Akku des Standardmodells wird eine Kapazität von 58 kWh haben, der des Langstreckenmodells 81 kWh. Beide Versionen werden mit dem gleichen 160-kW-Frontmotor ausgestattet sein. Der Allradler wird über einen zusätzlichen 70-kW-Heckmotor verfügen und eine Gesamtleistung von bis zu 225 kW mobilisieren. Die jeweiligen Reichweiten werden auf die Anforderungen des Marktes zugeschnitten sein.

Die Batterie des EV5 ist so konzipiert, dass sie zu jeder Jahreszeit selbst bei extrem heißem oder kaltem Wetter effektiv arbeitet. Ein hochentwickeltes Wärmepumpensystem, das schon im EV6 sehr erfolgreich eingesetzt wird, sorgt für die Regulierung der Akkutemperatur und stellt dadurch eine gleichbleibende Leistung unabhängig von den äußeren Bedingungen sicher. Der EV5 ist zudem mit einem regenerativen Bremssystem und einem i-Pedal-System ausgestattet. Letzteres ermöglicht dem Fahrer, mit dem Gaspedal nicht nur zu beschleunigen, sondern auch zu bremsen und erhöht den Fahrkomfort.

„Der Markt für Elektrofahrzeuge entwickelt sich von der Bedienung einer kleinen Early-Adopter-Gruppe hin zur Versorgung einer Mehrheit der Kunden. Als ein führendes Unternehmen beim Übergang zur E-Mobilität erweitern wir unser Angebot an Elektrofahrzeugen zügig über den EV6 und EV9 hinaus um verschiedene kleine und mittelgroße Modelle wie zum Beispiel den EV5. Unsere wettbewerbsfähige, wachsende E-Palette wird die Popularisierung von Elektrofahrzeugen beschleunigen und den Kunden mehr



Wahlmöglichkeiten bieten“, sagte Spencer Cho, Leiter der Sub-Division Global Business Planning bei Kia. „Der EV5 ist nicht nur die nächste Erweiterung unseres E-Spektrums, sondern er verkörpert zugleich unsere Vorstellung davon, wie wir die Elektrofahrzeug-Revolution vorantreiben wollen. Er repräsentiert perfekt sowohl unsere zukünftige EV-Strategie als auch unsere Absicht, weltweit den Übergang zu Elektrofahrzeugen zu beschleunigen.“

Der EV5 wird auch in einer GT-Version erhältlich sein, die weitere Leistungsmerkmale und ein betont sportliches Fahrerlebnis bietet. Details zur Ausstattung des GT-Modells werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Infotainment und Konnektivität

Der großzügige, helle und umfassend belüftete Innenraum ist mit modernsten Infotainment- und Konnektivitätstechnologien ausgestattet, die die Effizienz und den Komfort steigern und den Insassen ermöglichen, während der Fahrt sicher mit der digitalen Welt verbunden zu bleiben. Der EV5, dessen Software sich per Over-the-Air-Update (OTA) aktualisieren lässt, verfügt über das Infotainmentsystem „Connected Car Navigation Cockpit“ (ccNC). Es beinhaltet ein Panoramadisplay mit den beiden 12,3-Zoll-Bildschirmen des digitalen Kombiinstrumentes und des Navigationssystems sowie dazwischen einen 5-Zoll-Touchscreen. Über dieses neue „Unified Graphical User Interface“ (GUI) der Marke, lassen sich die Klima-Einstellungen per Direktwahl vornehmen, ohne die Untermenüs im Infotainmentsystem öffnen zu müssen. Das Panoramadisplay versorgt den Fahrer mit umfassenden Informationen und Inhalten und bietet beste Voraussetzungen für ein komfortables und immersives Fahrerlebnis. Leicht zu navigierende Menüs gewährleisten die Benutzerfreundlichkeit der EV-spezifischen Funktionen und ermöglichen einen bequemen Überblick über Aspekte wie die Reichweite oder das Laden. Zum nahtlosen Informationsfluss trägt außerdem ein Head-up-Display bei.

Die Anzahl physischer Tasten wurde im gesamten Innenraum auf ein Minimum reduziert. Unterhalb des Navigationsbildschirms befinden sich vier „versteckte“ Sensortasten, die erst beim Einschalten des Fahrzeugs sichtbar werden und zur Einstellung von Infotainmentsystem und Klimaanlage dienen. Bisher erforderte die Steuerung dieser Systeme bis zu 17 Tasten.

Mit der Drei-Zonen-Klimaautomatik lässt sich die Klimatisierung für Fahrer, Beifahrer und Fondpassagiere separat regeln. Das System verfügt über einen Gebläsenachlauf, der die Bildung von Kondenswasser reduziert und damit einer Bakterien- und Geruchsentwicklung vorbeugt.

Die Kunden können ihren EV5 ständig auf dem neuesten Stand halten, indem sie digitale Funktionen und Services aktualisieren, ohne das Fahrzeug zu einem Händler bringen zu müssen. Der Kia Connect Store bietet neben den Updates der Standardfunktionen eine Reihe



von Upgrades, mit denen sich die Performance des Fahrzeugs verbessern und das Nutzererlebnis steigern lassen.

Sicherheit und Assistenzsysteme

Der EV5 bietet den Insassen umfassenden Schutz. Die Basis dafür bildet die auf maximale Festigkeit ausgelegte Karosseriestruktur, hinzu kommen unter anderem sieben Airbags, vierfach verstellbare Kopfstützen vorn und modernste Sicherheitsgurt-Technologie. Darüber hinaus ist der Kompakt-SUV mit den neuesten Assistenzsystemen von Kia ausgestattet, die auch umfassende aktive Sicherheitsfunktionen beinhalten.

Der Kompakt-SUV verfügt über den Autobahnassistent 2.0 (Highway Driving Assist, HDA). Das System unterstützt den Fahrer dabei, den EV5 auf Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und mittig in der Spur zu halten, die Spur zu wechseln und den seitlichen Sicherheitsabstand zu einem benachbarten Fahrzeug einzuhalten.

Der Remote Parkassistent 2.0 (Remote Smart Parking Assist, RSPA) lässt den EV5 selbstständig ein- und ausparken – auch wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet. In dem Fall reicht ein Druck auf den Smart-Key, und das System manövriert den SUV eigenständig in die vorgesehene Parklücke, wobei Gas, Bremse und Schaltung automatisch betätigt werden. Der mit Kameras und Ultraschallsensoren arbeitende Assistent bremst auch selbstständig, wenn er ein Hindernis im Weg des Fahrzeugs erkennt. Die „Smart Exit“-Funktion sowie die Möglichkeit, das Fahrzeug per Fernsteuerung durch gerades Vor- und Zurückfahren in enge Parklücken hinein- und wieder herauszumanövrieren, sorgt ebenfalls für Entspannung beim Parken. Die Assistenzpalette des EV5 beinhaltet zudem einen Querverkehrswarner hinten inklusive Notbremsfunktion (Rear Cross-Traffic Collision-Avoidance Assist, RCCA), der beim Zurücksetzen einer Kollision mit kreuzenden Fahrzeugen vorbeugt.

Es wird daran gearbeitet, die Energienutzung im EV5 durch die Integration der Funktionen „Vehicle-to-Load“ (V2L) und „Vehicle-to-Grid“ (V2G) zu erweitern. Mit V2L lässt sich die Hochvoltbatterie zur Versorgung externer Geräte nutzen, V2G ermöglicht die Einbindung des Fahrzeugakkus ins öffentliche Stromnetz. Bei der Einführung von V2G wird Kia sich auf die Regionen konzentrieren, in denen die erforderliche Infrastruktur vorhanden ist, um die Batterieenergie in das Netz einzuspeisen.

Innovatives Innenraumkonzept

Kia verfolgt beim Innenraum des EV5 einen innovativen Ansatz. Das großzügige Interieur begnügt sich nicht damit, den Insassen einfach nur Sitzplätze zu bieten, sondern es ist eine überaus komfortable, praktische und inspirierende Umgebung, die den Bedürfnissen junger Familien entspricht und jederzeit ein rundum angenehmes Erlebnis gewährleistet. Bei den



verschiedenen Sitzvarianten, die zur Wahl stehen, kommen umweltfreundliche Materialien wie Stoff aus recyceltem PET und Lederalternativen aus Bio-Polyurethan zum Einsatz.

Die bequemen Vordersitze sind im Stil einer Sitzbank gestaltet (nur für den chinesischen Markt) und mit einer Ambientebeleuchtung kombiniert. Die Armlehne der Mittelkonsole beinhaltet einen kleinen Tisch und eine Ablage. Die „Relaxation“-Sitze verfügen über eine Massagefunktion mit vier Modi und drei Intensitätsstufen. Bei einem Ladestopp können die Insassen ihre individuelle Lieblingseinstellung wählen und die Fahrt anschließend erfrischt fortsetzen. Die Komfortsitze gewährleisten durch sechs Massage-Luftkammern, vierfach einstellbare Lendenwirbelstütze, dreistufige Sitzheizung und -ventilation sowie eine Beinauflage ein Höchstmaß an Wohlbefinden.

Bei einem Ausflug zu zweit kann im EV5 sogar übernachtet werden. Er lässt sich durch Einklappen der „Camping“-Rückbank in ein Schlafzimmer mit ebenem und völlig waagerechten Boden verwandeln. Proviant kann in der Heckkonsole aufbewahrt und dort sowohl gekühlt als auch erwärmt werden. Sie bietet einen Temperaturbereich von 5 bis 55 Grad Celsius, hat ein Fassungsvermögen von vier Litern und kann auf vielfältige Weise genutzt werden, etwa zum Warmhalten von Gerichten, zum Erhitzen von Tee oder Kaffee oder zum Kühlen von Getränken beim Campingtrip im Sommer. Und ganz gleich, ob im Fahrzeug oder im Freien gegessen werden soll: Die vielseitige „Multi Table“-Gepäckablage lässt sich bequem in einen Tisch verwandeln, der beides ermöglicht.

Kia Concept EV3: Technologie, praktische Qualitäten und Design des SUV-Flaggschiffs EV9 in kompakter Form

Der Kia Concept EV3 repräsentiert die Kia-Vision eines kompakten Elektro-SUVs, der Funktionalität und Fahrspaß mühelos in Einklang bringt. Er bietet die Technologie, den praktischen Nutzen und das Design des Kia-Flaggschiffs EV9 in kompakter und erschwinglicher Form. Auch wenn manch einem diese Qualitäten unvereinbar zu sein scheinen, so bildet doch die Entwicklung kreativer, bahnbrechender Designlösungen durch die Verschmelzung scheinbar gegensätzlicher Quellen den Kern der Kia-Designphilosophie „Opposites United“, die auf verschiedenen Säulen basiert. Bei der Entwicklung des Concept EV3 haben sich die Kia-Designer in hohem Maße von der Säule „Joy for Reason“ (Freude aus Vernunft) inspirieren lassen.

„Freude kann als Gegenpol zur Vernunft gesehen werden. Das eine ist eine positive, emotionale Reaktion, das andere entspringt der Logik. Wenn die beiden jedoch kombiniert werden, verschmelzen ihre gegensätzlichen Qualitäten zu einem kraftvollen und beeindruckenden Design“, sagte Karim Habib, Executive Vice President und Leiter des Kia Global Design Center. „Beim Concept EV3 zeigt sich der ‚Joy for Reason‘-Einfluss im Kontrast von robuster Karosserie und dynamischem Profil. Darüber hinaus greift die überraschende



Behandlung von Volumen und Grafik ineinander und schafft ein logisches und zugleich emotionales Design.“

Die Gestaltung der Kabine mit weit nach vorn gesetzter Frontscheibe und langer, abfallender Dachlinie gibt dem Concept EV3 eine einzigartige Silhouette. Die robuste Architektur der quadratischen, von asymmetrischen Winkeln optisch durchschnittenen Radkästen, führt zu einer unerwarteten Logik und einem starken Eindruck. Im Kontrast dazu steht das scheinbar „schwebende“ Dach. Dieser Effekt entsteht dadurch, dass sich die Frontscheibe optisch bis in die Seitenansicht zieht und die C-Säulen durch grafische Elemente unterbrochen sind, so dass die Glasflächen des Fahrzeugs rundum miteinander verbunden zu sein scheinen.

Das vielfältig nutzbare Interieur der Studie lässt sich in Ambiente und Design verändern. Es ist wie das Exterieur maßgeblich durch den „Joy for Reason“-Ansatz geprägt und vereint scheinbar gegensätzliche Werte in einer präzisen Produktdesignsprache. Damit haben die Kia-Designer einen Innenraum geschaffen, im dem das Reisen Spaß macht und der zugleich genug Platz für die Bedürfnisse von Menschen mit einem aktiven Lebensstil bietet.

Das Interieur des Concept EV3 fördert auch das emotionale Wohlbefinden. So schafft das Armaturenbrett mit seiner schlüssigen, extrem klaren Form und Oberfläche – inklusive raffinierter Charakterlinien und dezenter Ambientebeleuchtung – den Eindruck von Weitläufigkeit und unbeschränkten Möglichkeiten.

Die Sitze mit zukunftsweisendem ergonomischem Design sind kombiniert mit Minitischen, die sich in Länge, Position und Winkel variieren lassen. Dabei unterstützen die Tische je nach Positionierung der Sitze vier Modi, die das Nutzererlebnis steigern: Konzentration, Geselligkeit, Erfrischung und Verwendung als Ablage. Ebenso flexibel ist der Sitzbank-ähnliche Rücksitz, der sich mühelos hochklappen lässt, wenn sperriges Gepäck wie ein Elektroroller oder ein Fahrrad verstaut werden soll. Mit dem Einsatz umweltfreundlicher Innenraummaterialien unterstreicht Kia seinen Anspruch, Nachhaltigkeit im großen Maßstab zu erreichen.

Kia Concept EV4: Das Wesen der E-Limousine neu definiert

Der Concept EV4 repräsentiert die „Power to Progress“-Säule der Kia-Designphilosophie in Reinform. „Power to Progress“ konzentriert sich auf die Fähigkeiten, die Expertise und die Kreativität, die Kia in seiner jüngsten Phase der designorientierten Transformation entwickelt hat. Dieser Ansatz treibt die Kreation innovativer Produkte voran, die über die Etablierung neuer Standards für das individuelle Fahrzeugdesign hinausgehen und wie der Concept EV4 ganze Bereiche neu definieren.

Während das Viertürer-Format noch auf eine Kategorisierung als Limousine hindeuten könnte, machen die starken, eindrucksvollen Linien der Studie klar, dass es sich hier um einen



ganz neuen Typ von Elektrolimousine handelt. Inspiriert von „Power to Progress“ und manifestiert durch eine harmonische Fusion von selbstbewussten, geometrisch diagonalen Charakterlinien und reichhaltig, aber zugleich technisch gestalteten Oberflächen steht der Concept EV4 für eine neue Wertigkeit, einen neuen Ansatz, ein neues Kundenerlebnis und eine neue Typologie. Attribute wie die auffällig schnittige, tiefe Nase, die langgestreckte, dynamische Silhouette und der technische Dachspoiler erinnern an Sport- und Rennwagen und unterstreichen den Status des EV4 als völlig neuer E-Limousinen-Typ.

Ein aggressiver „Gesichtsausdruck“ ergänzt die progressive, technologische Silhouette. Mit seiner breiten, imposanten Positur und den am äußersten Rand der Motorhaube und des Frontstoßfängers angeordneten vertikalen Scheinwerfern symbolisiert der Concept EV4 die Entschlossenheit von Kia, Grenzen zu verschieben und die „EV-Revolution“ voranzutreiben.

In das großzügige Interieur mit schlankem, horizontal ausgerichtetem Layout sind stylische Designelemente integriert, die das Nutzererlebnis des Fahrers in den Vordergrund stellen, ohne dessen Sicht zu beeinträchtigen. Um das zu erreichen, kreierte die Kia-Designer unter anderem ein Bedienfeld für die Klimaanlage, das bei Nichtgebrauch in der Konsole verschwinden kann, und rasterartige Lüftungselemente, deren Muster sich variieren lässt.

Das kokonartige Ambiente der Kabine erlaubt es dem Fahrer, sich auf eine neue und zurückhaltende Weise mit dem Fahrzeug zu beschäftigen. Die auf einen Doppelbildschirm reduzierte Instrumententafel bietet ihm dezente Ebenen der Orientierung und unterstützt ihn dabei, Ablenkungen zu vermeiden und auf anstehende Aufgaben vorzubereiten.

Der Concept EV4 besitzt eine neue „Mind Modes“-Funktion, mit der sich die Ambientebeleuchtung und animierte Ventilationsmuster einstellen lassen. Im „Perform“-Modus werden dem Fahrer alle Informationen präsentiert, die er für eine optimale Performance benötigt. Der „Serenity“-Modus dagegen schafft durch eine Reihe digitaler Grafiken eine eher entspannte, erholsame Atmosphäre.

Ausbau der Ladeinfrastruktur

Eine zuverlässige und verfügbare Ladeinfrastruktur ist weiterhin eine große Herausforderung. Daher beteiligt sich Kia aktiv am Ausbau globaler Ladenetzwerke. In Nordamerika hat die Marke ihre Entscheidung bekannt gegeben, bei ihren Elektrofahrzeugen ab dem vierten Quartal 2024 den NACS-Ladestandard (North American Charging Standard) einzuführen. Dadurch erhalten Kia-Kunden Zugang zu rund 12.000 Tesla-Superchargern.

Als Teil eines Bündnisses von sechs Automobilhersteller-Gruppen arbeitet Kia außerdem daran, bis 2030 in ganz Nordamerika 30.000 Schnellladestationen zu errichten. In Europa gehört die Marke zu dem von fünf Automobilgruppen getragenen Joint Ventures Ionity, das



bereits rund 2.800 Schnellladepunkte an den wichtigsten Autobahnen installiert hat. Deren Zahl soll bis 2025 auf 7.000 steigen.

Wegweisendes EV-Erlebnis: Kia hebt „Customer Journey“ auf neues Niveau

Um die Verbreitung von Elektrofahrzeugen zu beschleunigen und allen Kunden ein vielfältiges und umfassendes Angebot machen zu können, wird Kia sämtliche Aspekte der „Customer Journey“ (Kundenreise) nutzen und so sicherstellen, dass der Umstieg auf ein Elektrofahrzeug so bequem und mühelos wie möglich verläuft. Zu dieser Strategie gehört die Optimierung jedes einzelnen Kundenkontaktpunktes, von der Phase vor dem Kauf bis zum Besitzerlebnis.

In der ersten Jahreshälfte 2024 ist die Veröffentlichung der „Kia App“ geplant. Sie soll den Kunden von der Fahrzeugauswahl über Probefahrten bis hin zum Vertragsabschluss ein umfassendes und nahtloses Erlebnis bieten. Die App wird einen KI-Chatbot enthalten, der Kunden bei Fragen hilft und schnell Antworten liefert. Sie wird auch Rabatte auf Versicherungsprämien verbunden mit Versicherungsprodukten anbieten. Ein herausragendes Merkmal der App ist die „E-Routing“-Funktion, die auf Basis des aktuellen Batteriestatus des Fahrzeugs die beste Route unter Berücksichtigung von Ladestationen vorschlägt. Auf dem Startbildschirm werden hilfreiche standortbezogene Informationen wie etwa nahe gelegene Restaurants angezeigt. Darüber hinaus können Kunden mit der App den Ladeanschluss bequem verwalten und mithilfe der Funktion „Handle Layer“ auf dem Startbildschirm den Ladestatus in Echtzeit überwachen.

Auch offline strebt Kia eine Verbesserung des Kundenerlebnisses an, um die Vorzüge von Elektromodellen hervorzuheben. Zu den Bestrebungen auf diesem Gebiet gehören in Korea der „Digital City Store“ und der „EV Unplugged Ground“ sowie außerhalb Koreas der „City Store“. Für die Zukunft ist geplant, exklusive EV-Stores in den USA, Europa, China und Indien einzurichten. Mithilfe von Virtual Reality (VR) und Mixed Reality (MR) sollen immersive Erlebnisse geschaffen werden, die Kunden motivieren, sich intensiver mit den Produkten zu beschäftigen. Ein weiterer Schwerpunkt der Bestrebungen ist, die Kundenservice-Kompetenz der im EV-Bereich tätigen Vertriebsbeschäftigten global zu verbessern und Produktspezialisten für bestimmte Regionen zu etablieren, um personalisierte Beratungen sowie Probefahrten zu ermöglichen, die auf die spezifische Charakteristik der jeweiligen Region abgestimmt sind.

Zur Revolutionierung des Erlebnisses im Fahrzeug wird Kia generative KI-Technologien einsetzen. Um innovative Services zu schaffen, wird die Marke dabei auch mit führenden Anbietern generativer KI-Modelle zusammenarbeiten. Den Kunden soll ermöglicht werden, durch einfache Gespräche mit dem generativen KI-Assistenten auf ein breites Spektrum von Services wie zum Beispiel Terminmanagement, EV-Routenoptimierung, Reiseplanung, Entertainment oder Notfallhilfe zuzugreifen. Erstmals eingesetzt wird die generative KI-



Technologie 2024 im Kia EV3. In der Folge wird sie in den EV4 und EV5 integriert und per Over-the-Air-Updates kontinuierlich weiter verbessert.

Die Zukunft des „Kia EV Day“

Kia wird künftig jedes Jahr auf dem „EV Day“ neue Elektromodelle, Studien und wegweisende Technologien vorstellen sowie die Veranstaltung als Plattform für die Marke nutzen, um deren fortschrittliche EV-Strategie und Vision der zukünftigen Mobilität zu präsentieren.